

Ausländerbeirat

Der Vorsitzende

Geschäftsstelle des Ausländerbeirates
Auskunft erteilt: Frau Hutsylo
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1046
Telefax: 0641 306-2080
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Datum: 28.05.2019

Niederschrift

der 27. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

am Dienstag, dem 21.05.2019,

im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 18:30 - 19:45 Uhr

Es sind anwesend:

Gießener Integrationsliste

Alssahen, Mazen

Faysal, Mutaz

Gießen International

Gülmez, Ganime

Kaleab, Lemlem

Kaya, Orhan

Joo Chang, Lilia

Knöbl, Natallia

Madjidian, Nader

Royak, Olga

Sahin, Zeynal

Seyfaldin, Ferhad

Solak, Mehmet

Tesfaghiorghis, Eden

Yemane, Alem

Aktive Interkulturelle Liste

Dossou, Marcel

Muharemovic, Edin

Younan, Marline

West-Thrakische Liste

Azim, Rasim

Entschuldigt:

Gießen International

Erdogan, Zeynep

Außerdem abwesend:

Gießener Integrationsliste

Ali, Basher

Gießen International

Celik, Sefika

Aktive Interkulturelle Liste

Ali, Zayed

Hosseinzada, Zeynab

Jouda, Wesam

Osman Ali, Mohamed

Zain, Refat Hassan

West-Thrakische Liste

Apti, Veysel

Chasan, Ritvan

Faik, Ercan

Ibraimtzik, Nabi

Kara Moustafa, Sevda

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung der Niederschrift der 26. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
3. Die aktuellen Entwicklungen in der Ausländerbehörde:
Gespräch mit dem Abteilungsleiter Herr Gerald Menche
4. Aktuelles
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
-

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden: Er stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

2. Verabschiedung der Niederschrift der 26. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates

Einstimmig genehmigt

Die Verabschiedung der Niederschrift der 26. Sitzung wird einstimmig angenommen.

3. Die aktuellen Entwicklungen in der Ausländerbehörde: Gespräch mit dem Abteilungsleiter Herr Gerald Menche

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erinnert daran, dass es der Wunsch des AB war, dass eine Willkommensbehörde im Rathaus entsteht. Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen und es ist der Stadt und insbesondere der Integrationsdezernentin zu verdanken.

Der Abteilungsleiter Herr Menche übernimmt das Wort und erläutert die neuesten Entwicklungen der gesetzlichen Grundlage für die Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte. Demnach soll das Einwanderungsgesetz voraussichtlich nach der Sommerpause Erleichterungen bei der Ausstellung der Aufenthaltstitel für die Fachkräfte vorsehen.

Nach der Fragerunde zu den Details dieser Änderungen geht Herr Menche auf das Thema der aktuellen Situation mit der Terminvergabe bei der Ausländerbehörde ein:

Die Anzahl der Nutzer der Ausländerbehörde ist von 9.800 Personen im Jahr 2014 auf bis zu 14.000 Ende 2015 gestiegen. Für jeden Fall sind eine Beratung und mehrere Abläufe notwendig. Dementsprechend musste die Personalsituation in der Behörde angepasst und neue Personen eingestellt werden. Aktuell sind drei Stellen ausgeschrieben. Die Infotheke ist personell komplett besetzt seit Anfang Mai. Die Einstellungs- und Einarbeitungsabläufe sind so, dass es bis zu 16 Monaten dauern kann von der Ausschreibung bis die Stelle besetzt wird und die Arbeit anfängt.

Dass es Schwierigkeiten mit der Terminvergabe gibt hängt damit zusammen, dass es aktuell noch nicht genug Personal gibt, das die Termine übernehmen könnte. Die Zahl der Nutzer wächst stets: Aktuell sind 15.370 Ausländer in Gießen gemeldet. Zu Semesterbeginn melden sich noch ca. 300 Personen neu an. Zusätzlich kommen ca. 70-80 jeden Monat dazu.

Somit wird die Zahl der ausländischen Einwohner am Ende des Jahres voraussichtlich bei 15.900 liegen, was neue Stellen erforderlich machen wird, die jetzt beantragt werden.

Herr Menche beantwortet Fragen zur Besetzung der Ausländerbehörde und zur Terminvergabe:

21 Personen arbeiten aktuell in der Behörde, Voll- und Teilzeit. Die Infotheke ist mit 2,5 Mitarbeitern besetzt. Eine von Ihnen war ab November langfristig ausgefallen. Für den Stellenplan 2020 als Bestand des Haushaltsplans werden Stellen ausgehend von der aktuellen Zahl der Ausländer und ihrer voraussichtlichen Steigerung, geplant. Aber es gibt Abgänge und langfristige Krankheiten des Personals, die diese Planung umwerfen.

2015-2016 waren viele Personen auf sehr langes Warten im Atrium angewiesen. Man bewertet die Gesamtänderung bei der Ausländerbehörde als positiv. Gleichzeitig erfordert die Situation mit der Terminvergabe neue Lösungen. In Notfällen wird eine kurzfristige Lösung gefunden, wenn es z. B. um Ein- oder Ausreise geht, finanziellen Nachteile u. ä. Neue Termine werden morgens um 8.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr freigegeben. Ein Notfallschalter wurde von der Behörde schon mal in Betracht gezogen und aus organisatorischen und Notfalldefinitionsgründen abgelehnt.

In Planung ist die Umgestaltung der Infotheke mit Aufteilung in Annahme- und Ausgabestellen. Kurze Abläufe, wie die einfache Abholung des Titels sollen künftig (voraussichtlich ab September) bei dem Infoschalter möglich sein.

Alle Fälle in denen es um Verlängerung geht, müssen in einem Termin bearbeitet werden. Es ist personell nicht tragbar, die Personen, bei denen eine Verlängerung ansteht, anzuschreiben und zu informieren, so wie es früher war.

Ergänzung der Dezernentin A. Eibelshäuser: Eine Zuwanderung auf hohem Niveau ist auch unabhängig von der Fluchtsituation zukünftig in Gießen zu erwarten, insbesondere durch Studierende und Fachkräfte. Es ist notwendig, die wichtigste Behörde für Neuankömmlinge professionell zu gestalten.

Die Personalfuktuation ist auch an vielen anderen Stellen der Verwaltung vorhanden. Dass es nicht einfach ist, neue Kräfte zu finden und entsprechend auszubilden, ist ein Thema der gesamten Verwaltung.

Das Instrument Terminvergabe wird nachgesteuert. Auch die Hinweise werden weiter entwickelt, so dass Abläufe effizienter und noch weniger Termine gebraucht werden. Die Dezernentin lobt das große Engagement von Herrn Menche und seinem Team. Insgesamt ist sie fest überzeugt, die Situation in der alten Ausländerbehörde, wo die Menschen sich schon in der Nacht anstellen mussten, will man hier nicht haben.

Des Weiteren informiert Herr Menche auf Anfrage, dass noch nicht viele Anträge auf Familienzusammenführung eingereicht worden sind. Voraussetzungen für Wohnsitzwechsel für anerkannte Flüchtlinge sind familiäre

Gründe bei entsprechendem Verdienst (ca. 750 Euro).

4. **Aktuelles**

AG Muttersprachlicher Unterricht: Die Gruppensprecherin O. Royak informiert über die geplante Abschlussveranstaltung am 24.5.2019 um 17.00 Uhr im Konzertsaal des Rathauses.

Gießener Tag der Kulturen am 17.8.2019: Das Programm steht fest. Der Vorsitzende lädt die Beiratsmitglieder zur Teilnahme und Mitwirkung ein und nutzt die Gelegenheit, alle zum Fest einzuladen.

Politische Bildung: Am 3.9.2019 plant der AB einen Besuch im Landtag. Es wird eine Busreise mit Besuch einer Plenarsitzung und ein Gespräch mit einem Abgeordneten organisiert. Mitfahren können Mitglieder des AB sowie Vertreter der Migrantenorganisationen und alle Interessierte. Genaue Informationen und die Einladung zur Teilnahme werden noch versendet.

Weitere Ankündigungen: Nachbarschaftsfest im Dönerdreieck am 24.5.2019; Stadtfitar am 25.5.2019.

5. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Gez.
Zeynal Sahin
Vorsitzender

gez.
Maria Hutsylo
Schriftführerin